

Hockey-Nati spielt erneut in Rapperswil

Eishockey. – Das Schweizer Eishockey-Nationalteam wird im Hinblick auf die Weltmeisterschaft in Stockholm und Finnland (3. bis 19. Mai) wieder ein Testspiel in Rapperswil-Jona austragen. Am Samstag, 27. April, um 17.45 Uhr, trifft das Team von Sean Simpson in der Diners Club Arena auf Deutschland. Auch für den Nachbarn ist es der letzte Test vor der WM. Der Vorverkauf für die Partie läuft. (so)

Richard liegt mit Guelph 0:2 zurück

Eishockey. – Für das Joner Hockeytalent Tanner Richard (19) haben die Play-offs in der Ontario Hockey League (OHL) suboptimal begonnen. Er verlor mit Guelph Storm die ersten beiden Spiele der Play-off-Viertelfinals der Western Conference. Die Kitchener Rangers setzten sich zu Hause mit 5:2 und 2:0 durch. Besonders im ersten Spiel des heissblütigen Derbys hatten die Spieler von Guelph ihre Emotionen nicht im Griff. Mit einer wahren Strafenflut machten sie sich das Leben selbst schwer. Richard behielt kühlen Kopf und blieb ohne Strafe. Im ersten Drittel gab er den Assist zum zwischenzeitlichen 1:1-Ausgleich. In der zweiten Partie scheiterte Guelph primär an Rangers-Torhüter John Gibson, der 49 Schüsse abwehrte. (pb)

Lehmann wird im Tessin Dritter

Schiessen. – Zum zweiten Mal hat in Bellinzona der Final der Tessinermeisterschaft im Luftgewehrschiessen stattgefunden. Mit dabei waren auch vier Glarner Schützen. Nach dem letztjährigen 2. Rang von Rolf Lehmann waren die Erwartungen auf einen Sieg durchaus angebracht. Dass dieser Final vor allem psychisch nochmals an die Substanz geht, zeigten die Resultate. Der Sieg ging im 40 Schuss umfassenden Programm an den Romand Romain Meylan. Punktgleich mit 384 Ringen klassierte sich Marc Hausermann auf dem zweiten Rang. Mit einem Zähler Rückstand sicherte sich Rolf Lehmann den letzten Podestplatz. Sabrina Fuchs (377), René Müller (374) und Martin Tremp (372) belegten die Ränge vier bis sechs. (ae)

Gächter und Kamm mit Platz in Top Ten

Leichtathletik. – An der Schweizer Meisterschaft im Strassenlauf über 10 km in Uster erzielte Janis Gächter aus Schwändi die wohl beste Leistung der Vertreter des LAV Glarus. Er wurde bei den U20 mit einer Zeit von 34:11 Minuten Siebenter. Tamara Kamm aus Bilten startete ebenfalls bei den U20. Sie erreichte dabei mit einer persönlichen Bestzeit von 39:24 Minuten den 7. Platz. Sowohl Gächter als auch Kamm teilten die Strecke gut ein. Meinrad Kamm, Tamaras Vater, lief in der Kategorie M45 auf den 16. Platz mit einer Zeit von 38:57 Minuten. Der Molliser Wolfgang Figoutz erreichte in der gleichen Kategorie wie Meinrad Kamm in 40:37 Minuten den 19. Rang. (re)

BADMINTON

Future Nations Cup (U17-Mehrländerturnier)
Teams. Final: Spanien 3, Schweiz 3:0. – **Rangliste:** 1. Spanien, 2. Schweiz, 3. Belgien, 4. Tschechien, 5. Österreich, 6. Slowenien, 7. Italien, 8. Luxemburg. – **Individualturnier. Finals. Einzel, Junioren:** Enrique Penalver (Sp) s. Dominik Bütikofer (Sz) 21:17, 22:20. – **Junioren:** Ronja Stern (Sz) s. Isabel Fernandez (Sp) 15:21, 21:15, 21:17. – **Doppel, Junioren:** Royer Jay Babatidji/Rowan Scheurkogeel (Be) s. Penalver/Pablo San Martin (Sp) 14:21, 22:20, 21:16. – **Junioren:** Katarina Beton/Erna Cizelj (Sin) s. Michelle Greber/Nicole Perroud (Sz) 21:16, 21:8. – **Mixed:** Scheurkogeel/Ann Knaepen (Be) s. Ward van Boven/Presence Beelen (Be) 21:15, 21:19.

Vier Schweizer im Final des Future Nations Cup in Näfels

Am Mehrländerturnier des Future Nations Cup in Näfels wussten am Wochenende die Schweizer U17-Junioren zu überzeugen. In vier Kategorien stand (mindestens) ein Mitglied von Swiss Badminton im Final.

Von Stefan Baumgartner

Badminton. – Die Lintharena hatte am vergangenen Wochenende einen internationalen Touch. Auf den Courts waren die gleichen hellblauen Teppiche ausgerollt wie an grossen Turnieren, neben dem Spielfeld thronte in gut anderthalb Metern Höhe ein Schiedsrichterstuhl. Und an den Wänden hingen die Flaggen der acht Teilnehmernationen: Schweiz, Belgien, Italien, Spanien, Slowenien, Österreich, Tschechien und Luxemburg.

Die besten U17-Junioren und Junioren der besagten Länder lieferten sich während gut vier Tagen und ein Jahr vor der nächsten Europameisterschaft dieser Altersstufe spannende Zweikämpfe.

Stern mit einzigem Schweizer Sieg

Als am Sonntagmittag die Finals des Individualturniers ausgetragen wurden, war erfreulicherweise einheimisches Schaffen zu bewundern. Bei den Juniorinnen bezwang die Aargauer NLB-Spielerin Ronja Stern (Team Argovia II) trotz verlorenem Startsatz die topgesetzte Spanierin Isabel Fernandez 15:21, 21:15, 21:17. Stern, die Fernandez im Teamevent noch unterlegen war, sorgte für den einzigen Schweizer Sieg am Nations Future Cup 2013. Denn Sterns Teamkollege Dominik Bütikofer musste, wie im Final des Mannschaftswettkampfs, auch in der Endausmarchung des Einzelturniers die Überlegenheit seines vifen spanischen Gegners Enrique Penalver anerkennen.

Der leicht handicapierte NLA-Akteur von St. Gallen-Appenzell vergab im zweiten Durchgang drei Satzballer, er unterlag mit 17:21, 20:22. Für das dritte Highlight aus Schweizer Sicht und vor den Augen des Swiss-Bad-



Wachender Fridolin: Die Schweizer U17-Badmintonspieler können in der Lintharena eine starke Leistung abrufen.

minton-Geschäftsführers Lawrence Chew sorgten Michelle Greber/Nicole Perroud, die sich für den Doppelpokal qualifizierten.

Abwechslung zum «Alltag»

Entsprechend zufrieden zeigte sich Nationaltrainerin Sabrina Heinger mit der Bilanz der Auftritte ihrer Schützlinge in Näfels. Die Nachwuchschefin des Verbandes unterstrich die Wichtigkeit des Turniers: «Der Future Nations Cup hat eine enorme Bedeutung für die Entwicklung meiner Spielerinnen und Spieler. Das Turnier stellt eine andere Herausforderung dar als die nationalen Kräftemessen. Sie treten gegen Leute an, deren Spiel und Bewegung sie nicht kennen.»

Nicht nur Duelle mit Spanien, das erstmals am Future Nations Cup teil-

nahm und zu überzeugen wusste, waren für Heinger und ihr Team eine willkommene Abwechslung im nationalen «Alltag». 2015 wird das Mehr-

länderturnier in Österreich ausgetragen, im kommenden Jahr steht die U17-EM in Ankara (Tür) im Programm.



Bequem: Der blaue Teppich lädt zum Verweilen ein.

Bilder Sasi Subramanian



Hohes Niveau: Der internationale Badminton-Nachwuchs stellt im Einzel als auch im Doppel sein Können unter Beweis – dabei wird er lautstark angefeuert.

